

## Fokolare-Präsidentin Maria Voce in Spanien Erste Reise im Programm für 2011

### Auf dem Weg zum Weltjugendtag: Begegnung mit 1000 Jugendlichen in Madrid

Die Präsidentin der Fokolar-Bewegung, Maria Voce, der Co-Präsident Giancarlo Faletti und einige Mitarbeiter sind zur Zeit in Spanien unterwegs – ihre erste Reise in dieses Land. Auf dem Programm stehen: Barcellona (14.-18. Januar), Sevilla (19.-22. Januar) und Madrid (23.-30. Januar).

**„Positive RevolutiON!“** - Zu dieser Jugendbegegnung am 29. Januar in Madrid sind Jugendliche aus ganz Spanien eingeladen. Es geht darum, das Positive in der Welt zu entdecken und zu fördern. Schon seit einigen Monaten sind etwa 200 Jugendliche in die Vorbereitungen involviert und haben dabei bereits eng mit Maria Voce zusammen gearbeitet. Am 29.1. wird es dann 17 Workshops geben, Musikkonzerte und viel Zeit zum Austausch unter den Jugendlichen und mit verschiedenen Experten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Beiträge der jungen Leute zu einer gerechteren und solidarischen Welt ([www.positiverevolution.es](http://www.positiverevolution.es)).

*„Ich möchte den Jugendlichen vermitteln, dass es sich lohnt, sein Leben für ein großes Ideal einzusetzen, dass es das Leben unendlich bereichert und zutiefst froh macht! Ich möchte ihnen die Faszination und Ausstrahlungskraft weiterschicken, die man im eigenen Leben entdeckt, wenn man auf etwas Großes setzt. Heilig werden ist nicht unmöglich – darin liegt echtes Glück und volle Selbstverwirklichung“*, sagte die Fokolare-Präsidentin vor ihrer Abfahrt.

Die Jugendbegegnung ist eine der wichtigen Etappen auf dem Weg zum Weltjugendtag in Madrid.

**Auf ihrem Besuchsprogramm stehen daneben auch Begegnungen mit Kirchenvertretern und Besuche der Orte, an denen große spanische Heilige gelebt haben:** Die Hl. Teresa von Avila und Johannes vom Kreuz. In Sevilla wird die Delegation auch einen Betrieb der „Wirtschaft in Gemeinschaft“ besuchen – einem Projekt der Fokolar-Bewegung, dem sich weltweit etwa 700 Unternehmen angeschlossen haben.

**Vor allem soll der Besuch aber Gelegenheit sein, die Angehörigen der Fokolar-Bewegung in Spanien besser kennen zu lernen**, deren Land gerade jetzt große Herausforderungen zu meistern hat. *„Sich für Gemeinsames, für die Einheit einsetzen, die auch die Kraft hat, große soziale und kulturelle Unterschiede zu überbrücken“* - dazu möchte Maria Voce die spanischen Fokolare ermutigen. Das hatte auch Gründerin Chiara Lubich bei ihrer letzten Reise nach Spanien im Jahr 2002 unterstrichen. *„Diese Herausforderung gilt heute fast mehr als damals“* betont Maria Voce in einem Interview mit der spanischen Edition der „Neuen Stadt“ - Ciudad Nueva. Auch Papst Benedikt XVI. hatte bei seiner jüngsten Reise nach Spanien alle eingeladen, *„wie eine einzige große Familie“ zu leben. Eine Familie, in der „alle Spanier ihren Platz haben, ohne Ausnahme, zusammen mit denen, die mit Euch hier leben, auch wenn sie nicht hier geboren sind“*.

Die Reise nach Spanien ist die erste Auslandsreise der Fokolare-Präsidentin in diesem Jahr, danach folgen Besuche in **Heiligen Land** (11.-19. Februar), **USA und Kanada** (16.März – 17.April), **Russland** (13.-19. Mai), **Tschechische Republik** (19.-24. Mai), **Ungarn** (25.-31. Mai), **Slovenien** (1.-5. August) und die **Schweiz** (August). Im Heiligen Land sind Begegnungen mit Vertretern einiger Altorientalischer Kirchen geplant.

#### Weitere Informationen:

Servizio Informazione Focolari

Tel. : 06 947989

cell. : 348.856.33.47

e-mail: [sif.press@focolare.org](mailto:sif.press@focolare.org)